

An den Stadtrat der Stadt Schaffhausen
Stadthaus Krummgasse 2
8201 Schaffhausen

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte

Kleine Anfrage

Vergrösserung des Engeweiher

Nachdem die Stadt Schaffhausen vermehrt auf lokale erneuerbare Energien setzen will, scheint es mir an der Zeit, auch eine Erweiterung der Pumpspeichieranlage Engeweiher zu erwägen.

In den Jahren 1907 bis 1909 wurde die Pumpspeichieranlage Engeweiher gebaut: Während der Nacht wird mit überschüssigem Strom über eine 2'200 m lange Druckleitung Rheinwasser in das 144 Meter höher gelegene Becken gepumpt. In Spitzenzeiten wird das Wasser wieder in den Rhein abgelassen und mittels einer [Turbine](#) Strom produziert. Der Weiherinhalt beträgt 90'000 m³, davon sind 70'000 m³ für die Stromproduktion nutzbar. Die Nennleistung beträgt 5'000 kW. Der [Wirkungsgrad](#) liegt bei 65 %.

Zwischen 1991 und 1993 wurde das Becken sowie die Druckleitung umfassend erneuert. Im Sommer 2011 wurden Turbine und Generator saniert und der Weiher wurde ausgebessert.

Am 12. April 2011 forderte Thomas Hauser eine "Vergrösserung der Pumpspeichieranlage Engeweiher und/oder Bau einer zweiten Anlage im Eschheimetal"

Mit Bericht und Antrag vom 8. Dezember 2015 empfiehlt der Stadtrat die Abschreibung des Postulats 2015

Nun, die Zeiten ändern sich:

Die Schweiz ist ökologisch wie ökonomisch direkt vom Klimawandel betroffen. Es ist deshalb klar, dass wir Massnahmen ergreifen müssen, damit die Erderwärmung 1.5 Grad Celsius nicht übersteigt. Der Ukrainekrieg und die drohende Energiekrise haben uns deutlich vor Augen geführt, wie abhängig wir noch immer von fossilen Energieträgern aus dem Ausland sind. Wir müssen den Fokus auf einheimische erneuerbare Energie legen, die Abhängigkeit vom Ausland mit gezielten Massnahmen verringern. Dazu könnte auch die erneute Erwägung eines Höherstaus des Engeweiher gehören.

Zudem hat sich die in Bericht und Antrag des Stadtrats geäusserte Annahme, dass dank technologischer Entwicklungen sowie den damit verbundenen Effizienzgewinnen der Stromverbrauch rückläufig sein werde, und sich daher ein Ausbau der Pumpspeichieranlage Engeweiher nicht lohne, nicht bewahrheitet. Im Gegenteil, der Stromverbrauch ist gerade wegen technologischer Entwicklungen, deutlich gestiegen.

Ich bitte Sie, folgende Fragen zu beantworten:

1. Existiert mit Blick auf den angestrebten Ausbau von Wind- und Solaranlagen zur Stromproduktion, welche keine steuer- und planbare Produktion liefern, nicht zwingend auch Bedarf für die Schaffung von zusätzlichen Speicherkapazitäten für überschüssige Energie?

2. Welches sind künftige Möglichkeiten zur Speicherung von überschüssigem grünem Strom? Setzt man auf Batterien, Wasserstoff o.ä. oder ist ein Pumpspeicherwerk nicht auch heute noch immer der wirtschaftlichste und ökologischste verfügbare Stromspeicher für überschüssigen Strom?
3. Der Engeweiher ist so ein Pumpspeicherwerk. 2011 wurde die Anlage saniert. Die Abschreibung des Postulats von Thomas Hauser vom 12. April 2011 wurde u.a. wegen hoher Abschreibungskosten abgeschrieben. Aber ist die Anlage inzwischen nicht wieder renovationsbedürftig und würde es sich bei einer erneuten Sanierung nicht lohnen, angesichts der heutigen Stromlage einen Ausbau bzw. eine Vergrößerung des Pumpspeicherkraftwerks Engeweiher zu erwägen?

Mit bestem Dank für die Beantwortung dieser Fragen und herzlichen Grüßen
Nathalie Zumstein